

Schavan-Interview ist einen neuen Thread wert!

Beitrag von „schlauby“ vom 24. Februar 2009 18:27

aus der NeuenPresse:

Zitat

„Ein Lehrer hat niemals ernsthaft arbeiten müssen in einem Beruf, der anders ist als der des Lehrers“, erklärte Lenzen die Problematik. Die Schüler wollten jedoch Rollenvorbilder haben, „gestandene Menschen, die in ihrem Beruf etwas erreicht haben“. Deshalb wäre es gut, wenn mehr Ingenieure in die Schulen kämen, wie Bundesbildungsministerin Annette Schavan (CDU) es vorgeschlagen hat. „Diese Menschen können Schüler begeistern, weil sie die Ernsthaftigkeit ihres Berufs vermitteln“, argumentierte Lenzen.

Lenzen ist unter anderem Chef des Expertengremiums des Aktionrates Bildung, einem Zusammenschluss von Bildungswissenschaftlern mit der Vereinigung der Bayerischen Wirtschaft, und seit Mai 2007 Vizepräsident für internationale Angelegenheiten der Hochschulrektorenkonferenz (HRK).

Jetzt wisst ihr es: Ein Lehrer hat niemals ernsthaft arbeiten müssen in einem Beruf, der anders ist als der des Lehrers. Skandal !!! Es soll sogar schon Juristen und Ärzte geben, die niemals in einem anderen Beruf gearbeitet haben... Es geht echt bergab in Deutschland.

P.S. Wie wäre es denn mal, wenn von BWL Studenten ein paar sozialpädagogische Jahre eingefordert werden oder Autoingenieure erstmal 2 Jahre bei Greenpeace mitackern dürfen. Architekten in Behindertenzentren, Informatiker bei Physiotherapeuten,